

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und an-
wärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. — 17½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: J. B. G. Hornwaser.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß: P. M. Schmück.
Expedition: Neuß, Markt.

Inserate für die nachfolgende Nummer werden bis 7 Uhr
am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile ober-
deren Raum 15 Pf. — 1½ Sgr.

Deutschland.

Berlin, 7. Juli. Der Unterstaatssekretär im Ministerium
des Innern Herrlicher Geheimrath Ober-Regierungsrath Starke
ist gestern Abend gestorben.

Der Bundesrath nahm in seiner heutigen Sitzung
die Vorlage wegen des Reichszuschusses für den Hamburger Zoll-
anschluss an und wurde für die Durchführung des Anschlusses
von Hamburg eine Vollzugskommission gewählt. Ferner nahm
der Bundesrath auf den Antrag seiner Ausschüsse die Vorlage
wegen Verlegung der Elbzollgrenze, die Ausführungsbestimmungen
zum Stempelgesetz und den Antrag Bayerns wegen Durchführung
von Zöllen an. Der Bundesrath vertagte sich darauf.
Es heißt, daß der Bundesrath vor Mitte September nicht zusam-
mentreten wird.

Berlin, 7. Juli. Die Wahlagitator der Provincial-
Correspondenz gegen die Fortschrittspartei wird mit Eifer
fortgesetzt; hat das halbamtliche Blatt dem Fortschritt vor einigen
Tagen die Treue gegen den König abgeprochen, so widmet sie
ihm heute einen Artikel: „Der Respekt vor dem christ-
lichen Glauben.“ Sie schließt demselben folgende Bemerkung
voraus:

Der religiöse und kirchliche Glaube des Einzelnen geht die
Politik nichts an. Es mögen sich wohl zu jeder der Parteien
Männer halten, die es ernst mit ihrem Glauben nehmen. Man
hat kein Recht, dies in Worte zu stellen. Wenn aber eine Par-
tei als solche auch ihre Stellung zur Religion öffentlich betont,
so ist es notwendig, ihre Parteigrundzüge und besonders ihr bis-
heriges Verhalten auch in dieser Beziehung zu prüfen.

Dann schließt sie an den Satz des Fortschrittsprogramms an:
„Die Gleichberechtigung aller Religionsgenossenschaften muß mit
Nachdruck gewahrt werden.“ und kommt u. A. zu folgendem Re-
sultat:

„Die Partei steht jedenfalls auf Grundlagen, welche eine
rechte, zumal kirchliche Frömmigkeit schwer aufkommen lassen, und
wenn man nichts Anderes für ihre Religiosität anzuführen weiß,
als daß sie die Gleichberechtigung aller Religionsgenossenschaften
wahren wolle, so muß ein Mitglied oder Anhänger der Partei
freilich für Freigeistlichkeit aller Sorten, für Christen, Juden
u. i. w., ja selbst für Muhammedaner ebenso eifrig eintreten, wie
für seine eigene Kirche. Doch eine Partei ist nicht nach einer
einzelnen vielleicht unbefonnenen Aeußerung eines Flugblattes,
sondern, zumal wenn sie schon lange besteht, nach ihrem ganzen
Verhalten zu beurtheilen. Allerdings zeigt die ganze Geschichte
der Fortschrittspartei, daß sie in eigentlich kirchlichen In-
teressen keineswegs hat, sondern daß ihr die freien Genos-
senschaften wirklich viel mehr als die Kirche am Herzen liegen,
wie sie denn auch in einer bekannten Erklärung „eine allgemeine
Verheißung über die Religionsgenossenschaften ohne Rücksicht
auf einzelne Konfessionen und ohne Bevorzugung
bestimmter Kirchen verlangte.“

Diese Behauptung wird bewiesen durch eine Kritik des Ver-
haltens der Fortschrittspartei zur evangelischen und zur ka-
tholischen Kirche. Bezüglich der ersteren heißt es: „Die Fort-
schrittspartei bekämpfte eine der wichtigsten Thesen unseres Königs,
den Ausbau der evangelischen Kirchenverfassung auf ihren ge-
schichtlichen Grundlagen, bis zum letzten Augenblick, und die Re-
gierung mußte den schließlichen Erfolg in der Sache ihrem Ein-
flusse geradezu abringen.“

Dies wird aus einem Ausspruch Falks erhärtet. Interessant
ist die Schilderung des Verhaltens der Fortschrittspartei gegen
die katholische Kirche. Es heißt:

„In Bezug auf die katholische Kirche rühmt sich die Fort-
schrittspartei, der Regierung geholfen zu haben, nämlich im geist-
igen Kampf, im sogenannten „Kulturkampf“; einer ihrer
Führer hat sogar diesen Namen erfunden. Freilich hat sie von
vornherein ganz etwas Anderes unter dem „Kulturkampf“ ver-
standen und erstrebt, als die Regierung. Letztere wollte nur den
Staat gegen Uebergriffe der Kirche sichern und hielt, selbst
in der Hitze des Kampfes, das Ziel eines ernsten, dauerhaften
Friedens immerdar fest im Auge. In derselben Rede, in welcher
Fürst Bismarck das berühmte Wort sprach: „nach Canossa gehn
wir nicht“, fügte er unmittelbar hinzu: „Aber die Regierung
sucht emsig nach den Mitteln, um in einer möglichst friedlichen
Weise in einen annehmlicheren Zustand zu gelangen.“ Die
Fortschrittspartei dagegen wollte den Kampf gegen die Kirche als
solche, sie erstrebte die absolute Trennung des Staats von der
Kirche, die Trennung der Schule von der Kirche, kurz es war
ein Kampf des Unglaubens gegen den Glauben.“

Der Artikel schließt:

„Von einer ernsten kirchlichen Stellung und Auffassung ist bei
der Fortschrittspartei überhaupt nicht die Rede, und die sich mit
ih. aus politischen Gründen verbinden wollen, mögen sich nur
das nicht verhehlen, daß sie damit eine Partei stärken, deren Wege
notwendig dahin führen, den christlichen Glauben im deutschen
Volke zu untergraben.“

Der „Kulturkampf“ mit dem Streben „den Staat gegen
Uebergriffe der Kirche sicherzustellen“, ist eine alte, hundertmal
widerlegte und abgestandene Phrase, und die Versicherung, „die
Regierung habe selbst in der Hitze des Kampfes das Ziel eines
ernsten, dauerhaften Friedens immerdar fest im Auge behalten“,
hat uns — um ganz milde zu sprechen — stets ein ungläubiges
Lächeln abgewonnen. Der kulturkämpferischen Fortschrittspartei
gännen wir die Lektion von Herzen, finden es aber ungerecht
und merkwürdig, wenn die „Prov.-Corr.“ die im Kulturkampf

gegen den Glauben von 9 Millionen Katholiken eifrig mitgeschürft,
sich nun zum Anwalt des christlichen Glaubens aufwirft.

Frankreich.

Paris, 7. Juli. Bei dem Dorfe Grombelle, 30 Kilometer
von Tunis, hielten tunesische Reiter Karavanenführer an.
Diese früher nie stattgefundenen Anfälle beweisen dem „Temps“
zufolge das Umsichgreifen des Aufstandes. Auch in Centraltune-
sien und in der Gegend von Gabes sind, laut Privatbescheid der
Frankf. Ztg., partielle Aufstände. Ein großer Theil der tunesi-
schen nach Sfar gesandten Truppen desertirte.

Rheinland und Westfalen.

Neuß, 9. Juli. Nach einer uns so eben zugegangenen
Mittheilung brennt es seit diesen Morgen 4 Uhr auf Rallen-
hof (Kanonienhof).

Neuß, 8. Juli. In der Fabrik von Burg & Daelen in
Geerd wurde ein Arbeiter schwerverletzt dadurch, daß die Kette
einer Winde zerriß und der Schwengel den Arbeiter faßte. So
weit sich bis jetzt feststellen läßt, ist das rechte Bein und das
rechte Schlüsselbein gebrochen, sowie ein Oberarmknochen ver-
letzt. Der Verwundete wurde ins hiesige Hospital gebracht. Derselbe ist
Familienvater und aus Jons. Man zweifelt an seinem Aufkommen.

Grümlinghausen, 8. Juli. Vor einigen Tagen kam
ein unbekannter Mann, dessen äußere Erscheinung gerade nicht den
besten Eindruck machte, zu einem hiesigen Gastwirth und prä-
sentirte sich als Deputirter von 3 katholischen Vereinen, (zu Hülch-
rath, Grevenbroich und eines dritten Ortes, wenn wir nicht irren
Wevelinghoven). Der Fremdling gab vor, er sei von den genann-
ten Vereinen abgeordnet, um ein passendes Local ausfindig zu
machen und mit dem betreffenden Wirth die nöthige Rücksprache
zu nehmen, da man beabsichtige, am nachfolgenden Sonntage
einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Grümlinghausen zu machen.

Die Vertheilung an dieser Lulspartei werde eine sehr zahlreiche
sein, und es könne auf wenigstens 250 Personen gerechnet werden.
Nachdem der Salon inspicirt und für groß genug befunden ward
für eine so zahlreiche Gesellschaft, wurde die Bewirthung der Gäste
näher besprochen, die in Kasse und Wein nebst Zubehör bestehen
sollte. Alles war den Wünschen des angeblichen Abgeordneten
entsprechend, und, um der ganzen Affaire eine feste Basis zu geben,
wurde ein förmlicher schriftlicher Vertrag abgeschlossen und vom
Wirth und dem Deputirten unterschrieben. Recht vergnügt, die
schwierige Aufgabe gelöst zu haben, trank der Herr Quartiermacher
noch ein Bitterchen, das ihm sehr mundete, wie denn überhaupt
beimh. Alles, der Wirth mit seinem ganzen Hause nur Lob verdiente.

Da aber nun alle Mühe-Waltung auch einen Lohn verdient,
so verlangte der Herr Abgeordnete nach einiger Unterhaltung, in der
er seine katholische Ueberzeugung herauszufressen wußte, 2½
Thaler. Der Wirth natürlich erklärte sich bereit, die geforderte
Summe zu zahlen, sobald als die Gesellschaft angekommen. Der
Herr Deputirte aber, nachdem er sein Glaschen abernahm, geleert
und er einen tiefen Seufzer gelassen, verlangte abschlägig logische 5
Mark. Allein darauf wollte der Wirth unter keiner Bedingung
eingehen und selbst die Erklärung, daß, falls der geplante Aus-
flug zu Wasser werden würde, die 5 Mark sofort per Post zu-
rückgefordert werden sollten, konnte den vorstichtigen Wirth nicht
rühren. Jedoch war Letzterer so nobel, dem angeblichen Deputirten
15 ja auch 30 Mark zu versprechen, wenn so viele Kasse und
Wein vertilgende Gäste, wie er angegeben, wirklich erschienen, aber
natürlich erst dann würde ausgezahlt, wenn die Gäste den Heim-
weg antreten würden. So mußte denn der Herr Quartiermacher
mit langer Nase abziehen. Ob ihm vielleicht bei einem anderen
Wirth sein Gaunerreich gelungen, haben wir nicht erfahren.

Wie wir hören soll dieser angeblicher Deputirter aus Hülch-
rath sein und sich auf Schwindeln ganz besonders verstehen. Der
Name desselben, wie er selbst ihn unter den Vertrag geschrieben,
stimmt überein mit dem plattdeutschen Namen eines Vogels, der
auf allen Dächern zu finden ist, und dessen Lärm jedes mucca-
lische Ohr vernehmen.

Remscheid, 6. Juli. Die Beleidigungs-Klage des Herrn
Oberbürgermeisters a. D. Hoffmeister gegen Herrn Bürgermeister
von Böhlen und des Letzteren gegen den Ersten wird noch ein-
mal das Gericht, und zwar die Strafkammer in Oberfeld als
zweite Instanz beschäftigen, denn es ist nach der „Rheinl. Ztg.“
von beiden Seiten Berufung gegen das schöffengerichtliche Urtheil
eingelegt worden.

Paulineubal bei Ruppichterh, 6. Juli. Soeben, 8 Uhr
5 M. Morgens, flog die Stempel- und Walzmühle der hiesigen
Pulverfabrik in die Luft. 2 Tode sind, wie man der „Rheinl.“
mittheilt, in den Trümmern gegen 9 Uhr aufgefunden worden.
Einer wurde schwer verwundet (Pulvermeister Böh) und noch
zwei andere leicht. Das Gebäude rund um die Mühle steht in
Flammen.

Handels-Nachrichten.

Neuß, 8. Juli. (Wochenbericht.) Die ruhige Stimmung hat sich
im hiesigen Getreidegeschäft während der abgelaufenen Woche wieder
mehr verallgemeinert, so daß nicht allein mit außen kein Verkehr
unterhalten wurde, sondern auch die hiesigen schwachen Zufuhren
nur geringer Kaufkraft begegneten. Auf Roggen sind besonders die glän-
zenden Ernteausichten in Rußland von Einfluß gewesen, da man durch-
aus billigen Preisen glaubt folgen zu dürfen. Die Notierungen dafür
sind etwas niedriger. Für Hafer wurde mehr Zurückhaltung be-
obachtet, Gerste und Buchweizen still. — Mit Deliquaten hat es sich
noch nicht gehoben, da das Rendiment in neuer Waare nach
wie vor fehlt. Rübsen ziemlich knapp und daher sehr. Rübsen
höher. — Wehl ging recht schwach. Kleien preisgefallen.

Köln, 8. Juli. (Amtliche Notierungen der Handelskammer.)
Weizen höher, hies. eff. M. 22.00—23.50 B., fremder 22.00—
23.50 B., per Juli 22.50—40 B., 22.40 B., 22.35 B., Nov. 21.40
—35 B., 21.40 B., 21.35 B.

Roggen hies. M. eff. 20.50—21.50 B., fremder 20.50—21.50
B., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per Juli 19.30—45 B.,
19.40 B., 19.40 B., Nov. 16.85—80—75 B., 16.75 B., 16.70 B.

Hafer ohne Sach per 100 Kil. mit Gewicht von 42 Pfd. per 50
Liter hies. eff. M. 16.50—17.50 B., fremder 16.50—17.50 B.
Rübsen matt, per 50 Kil. mit Sach für Eisen. eff. in Partien
von 100 Ctr. M. 29.40 B., Oct. — B., 28.90 B., 28.80 B.
(Landmarkt.) Weizen M. 21.90—22.90; Roggen 20.00—
21.00; Gerste —; Hafer 16.25—17.25 bezahlt nach Qualität pro
100 Kil. Zufuhren schwach.

Köln, 8. Juli. Marktbericht. Butter M. 1.00 pro Pfd.
Eier 1.40 pro Viertel. Hefen 0.00 pro Stück. Hinkel 2.20
Taschen 1.00 pro Paar. Trutzbahn 11.00 Kaninchen 1.00, Hühner
1.50, Enten 2.00 Gänse 0.00 pro Stück. Gsch. 0.90, Kal 1.60
Karpfen 0.80, Saalm 3.00, Lachs 0.00, Schlei 0.60 pro Pfund.
Schmalz 0.65, Kalbfleisch 0.60, Hammelfleisch 0.75, Speck, geräu-
bert 0.80, do. gefalzen 0.80 Schmalz 0.80, Nierenfett 0.50, Zwie-
bel 0.25 pro Pfd. Kartoffeln, alte, weiße 4.20, rote 0.00. Nieren
5.50 pro 100 Pfd.

Berlin, 8. Juli. Weizen per Juli-Aug. M. 211.50 bez.,
Sept.-Okt. 210.50 bez., Roggen per Juli M. 188.50 bez., Sept.-
Okt. 186.50 bez., Hafer per Juli M. 145.50 bez., Juli-Aug.
145.50 bez., Rübsen per Juli-Aug. 53.25 B., Sept.-Okt. 53.50 B.,
Spiritus loco M. 57.50 bez., Juli-Aug. 57.50 bez., Aug.-Sept.
57.10 bez., Sept.-Okt. 55.50 bez.

Stettin, 8. Juli. Weizen per Juli-August 217.50, Herbst
210.50 M. Roggen per Juli 188.50, Juli-August 177.50, Herbst
160.50 M. Rübsen per 54.70, Frühjahr 57.50 M. Spiritus loco
57.50, Juli-August 57.50, Aug.-Sept. 57.20, Herbst 55.70 M.

Breslau, 8. Juli. Spiritus per Juli-Aug. 55.80, Aug.-Sept.
55.70, Sept.-Okt. 55.50 M. Weizen per Juli M. 222.50, Roggen
per Juli M. 196.00, Juli-Aug. 176.50, Sept.-Okt. 166.50. Rübsen
per Juli-Aug. M. 52.50, Sept.-Okt. 52.50.

Magdeburg, 7. Juli. Kartoffelspiritus. Locowaare behauptet.
Termine still. Voco ohne Sach M. 58.8 ab Bahn 59, per Juli und
Juli-Aug. 58.8, Aug.-Sept. 59 per 10000 pSt. mit Uebernahme
der Gebinde zu 4 M. per 100 Liter. — Rübsen Spiritus fest. Loco
M. 57.50.

Antwerpen, 8. Juli. Petroleum ruhig. Markt disp. frs.
19.50 bez., 19.50 Br., Aug. — bez., 19.25 B., Sept. — bez.,
20.50 B., Sept.-Dec. — bez., 20.25 B. Amerik. Schmalz, Marke
Wile y, frs. 140.50 per 100 Kil. Amerik. Speck disp. frs. long
103.50 short dispon. 113.50. — Amerikan. Schweinefleisch frs. 78.50.
Woll-Umsatz 22 Ballen. Kurz Köln 123.30.

Köln, 8. Juli. Leinöl disp. 26¼, Juli-Aug. 26¼. Raffinirtes
Cottonöl disp. 25, Juli-Aug. 25.

New-York, 7. Juli. Goldagio 94¼. London 4.83½ D. —
Wehl extra State D. 5.00. Rother Winterweizen 1.27. — Frucht
für Getreide 4¼. Petroleum Standard white 107½. — Speck
9½. — Baumwolle middling Upland 7¼. — Baumwoll-Antikaste
in sämtlichen Häfen der Union 4000 Ballen, Export nach Eng-
land 1000 Ballen, nach dem Continent 5000 B.

Viehmärkte.

Dinslaken, 7. Juli. Die Zutritte zum heutigen Markt beliefen
sich auf ca. 600 St. tragende und frischmelkende Kühe und Rinder.
Handelsgeschäfte waren im Ganzen schleppend. Am Schweinemarkt belief
sich die Zufuhr auf ca. 1100 Stück, wovon junge Ferkel im Alter
von 6—8 Wochen pro Woche mit M. 3.00—3.50 bezahlt wurden.
Ferkel 16—18 Wochen M. 30—40 M. Breiten. Allgemeinen
stehen. Ferkel 60—66 M. pro 100 Pfd. Handel flau. 9. dichter Markt
Donnerstag den 21. Juli.

Paris, 7. Juli. Quotirten waren: 2941 D. Hfen, 634 Kühe,
167 Stiere, 1706 Kälber, 21925 Hammel, 3132 Schweine. Verkauft
wurden: 2335 D. Hfen, 523 Kühe, 132 Stiere, 1481 Kälber, 20725
Hammel, 3107 Schweine. Preise: D. Hfen frs. 0.96—1.68, Kühe,
0.80—1.58, Stiere 0.80—1.28, Kälber 1.40—2.18, Hammel 1.40—
2.05, Schweine 1.54—1.70.

Letzte Post.

Coblenz, 8. Juli. Die Kaiserin vertauschte gestern einige
Stunden das Bett mit einem Rollstuhl und konnte so das Kranken-
zimmer kurze Zeit verlassen. Der Schlaf und der Appetit sind
besser. Ueberhaupt schreitet die Reconvalescenz erfreulich fort.

Paris, 8. Juli. Aus Mehadia wir heute telegraphirt: Eine
gestern von Sfor abgegangene malitische Barke meldet, die Panzer-
schiffe hätten alle Ports, die große Molchee und einen Theil des
muhammadanischen Stadttheils in Trümmer geschossen, doch leisteten
die Aufständigen noch hartnäckigen Widerstand.

Aus Chalons wird gemeldet, daß Affelin, der Schwager
Schneiders von Creusot, der einen Officer (namens de Saint
Victor) im Duell gedödt hat, zu 4 Monaten Gefängnis und zu
100,000fr Entschädigung an die Familie des Getödteten verur-
theilt worden sei.

Aus Algier vom gestrigen Tage wird telegraphirt: Die
Militärbehörde ließ, weil die Truppenkräfte ungenügend waren,
das Dorf Magenta räumen, welches auf der Verbindungslinie
von Baza nach Nemcen liegt und von 36 Colonisten bewohnt
ist. Telegraphenbeamte, welche die Linie nach Oranville wieder-
herstellen wollten, mußten sich nach Kasalut zurückziehen.

London, 8. Juli. Der Dampfer „Babalia“ ist,
von einem Schleppdampfer geführt, gestern Abend
in der Nähe des Hafens von Stornoway (Hebriden)
angelangt. Mannschaft und Passagiere befin-
den sich wohl.

Washington, 8. Juli, morgens 8 Uhr 15 Min. Die
Besserung in dem Befinden des Präsidenten schreitet andauernd fort.
Der heute Morgen veröffentlichte ärztliche Bericht äußert sich sehr
günstig. Die Wunde beginnt Eiter auszusondern.



Mit dem grössten Schmerze theilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass es dem lieben Gott gefallen hat, mir heute Morgen $\frac{1}{4}$ vor 9 Uhr meine liebe, unvergessliche Mutter

Frau Wittwe Franz Reisen,
geb. **Agnes Dickmann,**

nach 2-tägigem schweren Leiden, vormals gestärkt mit den heiligen Sakramenten der römisch-kathol. Kirche, im Alter von 50 Jahren, in Folge einer Unterleibs-entzündung, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernde Tochter und Familie.
Neuss, den 8. Juli 1881.

Das Begräbniss findet Sonntag Nachmittag $\frac{1}{4}$ 4 Uhr statt.



Die feierlichen Exequien für den verstorbenen Herrn

Theod. Weissenbrunn

finden Montag den 11. und Dienstag den 12. Morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche statt, wozu einladet
die Familie.

Stadtraths-Sitzung
im Rathhause zu Neuss.
Montag den 11. Juli 1881,
Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung.

1. Entwurf des Vertrages mit der Scheidungsgesellschaft,
 2. Verkauf von Feuerlöschgeräthen,
 3. Abtretung eines Grundstücks zum Bau eines Gymnasiums,
 4. Herstellung des alten Weges nach dem Aheine,
 5. Entwässerung des Bahnhofes,
 6. Fußübergang über die Schienen-gelände,
 7. Neuf-Bergheimer-Weg.
- Gemeine Sitzung.
Verkauf der Niederthorer Mühle.

Fruchtverkauf
zu Geln.

Am Dienstag den 12. Juli cr.,
Nachmittags um 3 Uhr,
im Wirthshaus von Geln, Feine-
begen zu Geln, lässt die daselbst
wohnende Frau Wittwe Joseph Wis-
berh

die auf ihren unter Geln gelegen-
nen Ländereien stehende Früchte, als:
**7 Morgen Korn, 8 Mor-
gen Weizen und 9 Mor-
gen Hafer**

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
versteigern.
Der Acker Johann Hannen in
Geln zeigt die Frucht auf Verlangen
näher an.
Neuss. Rnein, Notar.

**Mobilar- u. Frucht-
verkauf und Land-
verpachtung.**

Am Freitag den 15. Juli
dieses Jahres,

lässt die Wittwe Anton Kampen in
Betteln:
**I. Nachmittags 2 Uhr zu Bettel-
sum in ihrer Behausung:**
2 Kühe, 2 Schweine, 1 Pflug, 1
Wannmühle, Tonnen, Räder, und
sonstige kleinere Ackergeräthe
öffentlich auf Credit versteigern;
**II. Gleich hierauf zu Neuss im
Wirthshaus von Fr. Geln-
macher:**
a. öffentlich versteigern:
1 Morgen Korn hinter dem Kamp
neben Steins,
 $\frac{1}{2}$ Morgen Korn an der Laag
neben Rottloch,

1 Morgen Weizen am Bettelsum-
dorf neben Romanns,
 $\frac{1}{2}$ Morgen Weizen an der Pings-
straße neben Cremer,
 $\frac{1}{2}$ Morgen Hafer am Bettelsum-
dorf neben Steins,
 $\frac{1}{2}$ Morgen Hafer auf dem Cre-
meriusfeld,
1 Morgen Hafer am Bettelsum-
kamp,
1 Morgen Hafer an der Laag
neben Wittwe Jander;
b. auf mehrere Jahre verpachten:
1. 14 Acre 22 Meter Land an der
Bettelsummlaage neben Dahmen
und Schraa,
2. 20 Acre 88 Meter ditto am Bettel-
summlaage neben Kler und Schu-
macher,
3. 46 Acre 36 Meter ditto am Bettel-
summlaage neben Romanns und
Steins,
4. 57 Acre 22 Meter ditto hinter dem
Kamp neben Steins und Bachem,
5. 15 Acre 66 Meter ditto an der
Pingsstraße neben Cremer und
Kler,
6. 11 Acre 59 Meter ditto an der
Bettelsummlaage neben Rottloch
und Dahmen.
Neuss. Rnein, Notar.

Frucht-Verkauf
zu Grefrath.

Am Montag den 18. Juli c.,
Nachmittags 3 Uhr,
zu Grefrath beim Wirthen Krüppel
lässt Herr Franz Broich auf Bu-
schhof

$\frac{2}{3}$ Morgen Roggen und
 $\frac{2}{3}$ Morgen Sommerweizen zu Lan-
gerath, sowie
4 Morgen Winter- und Sommer-
weizen auf'm Sandberge unter Neuss
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
versteigern.
Neuss. Rnein, Notar.

Fruchtverkauf
zu Holzbüttgen.

Dinstag den 12. Juli cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
lassen Herren Gebr. Kuller bei dem
Wirthen B. Schillig zu Holzbüttgen
nachverzeichnete gegen Hagelscha-
den versicherte Frucht öff. auf
Credit gegen Bürgschaft verkaufen, als:
a. 1 Morg. 42 Acre. Korn auf'm
Steinader, neben Pannenbender,
b. 1 Morg. 21 Acre. ditto am großen
Mühlenwege, neben Verkäufer,
c. 1 Morg. 38 Acre. ditto daselbst,
neben Pannenbender und Schillig,
d. 1 Morg. 19 Acre. ditto an der Hän-
gert, neben denselben,
e. 110 Acre. ditto am Hamblochs
Grde,
f. 1 Morg. 63 Acre. Weizen am
kleinen Mühlenwege, neben Pan-
nenbender,
g. 1 Morg. 26 Acre. ditto am großen
Mühlenwege, neben Verkäufer,
h. 1 Morg. 100 Acre. ditto daselbst,
neben Verkäufer.

i. 106 Acre. Hafer daselbst, neben
Singen,
k. 106 Acre. ditto daselbst, neben
Roberg,
l. 1 Morg. 22 Acre. ditto daselbst,
neben Pannenbender,
m. 1 Morg. 26 Acre. ditto daselbst,
neben Verkäufer,
n. 1 Morg. 64 Acre. auf'm Steinader,
neben Dammer,
o. $\frac{1}{4}$ Morg. am Sandbühnenwege neben
Heusgen.
Verkäufer weisen die Frucht an.
Neuss. Brandenburgs, Notar.

Fruchtverkauf
zu Büttgen.

Mittwoch den 13. Juli cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
lässt Herr Johann Seih zu Giesen-
fischen beim Wirthen Jos. Seih zu
Büttgen öffentlich auf Credit gegen
Bürgschaft verkaufen:
 $\frac{2}{3}$ Morg. Korn am Jänderchen,
3 Morg. do. am Kirchhof,
3 $\frac{1}{2}$ " " an der Salzstraße,
53 Acre. do. daselbst,
 $\frac{1}{2}$ Morg. Weizen am Neusser
Communalweg,
 $\frac{1}{2}$ Morg. do. am Jendtelamp,
 $\frac{1}{2}$ Morg. Mühlenweg,
 $\frac{2}{3}$ Morg. Hafer am Haus-
kirchweg,
 $\frac{1}{4}$ Morg. do. am Hofel,
2 " a. d. Salzstraße.
Die Frucht ist versichert.
Neuss. Brandenburgs, Notar.

Fruchtverkauf
zu Kaarst.

Donnerstag, den 14. Juli cr.,
Nachmittags 3 Uhr,
lässt Herr Heinr. Jos. Vinger zu
Grefeld, bei dem Wirthen Friedr.
Gesser zu Kaarst im Dorfe, folgende
versicherte Frucht nummernweise auf
Credit verkaufen, als:
 $\frac{1}{2}$ Morg. Korn am Krauserhof,
 $\frac{2}{3}$ Morg. dito zwischen dem Neusser
Feld und der Eisenbahn,
3 Morg. dito am Krauserweg neben
der Eisenbahn,
1 Morg. dito im Broich,
3 Morg. Weizen am Krauserweg.
Herr Wilh. Wimmers zu Broich-
herseide weist die Nummern an.
Neuss. Brandenburgs, Notar.

Mobilar-Verkauf
zu Büttgen.

Freitag den 15. Juli c.,
Morgens 9 Uhr,
lässt Herr Paul Sped, in seiner
Wohnung zu Büttgen in den Busch-
höfen, wegen Niederlegung der Ader-
wirthschaft sein gesamtes Mobilar
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
verkaufen, als:
1 jähriges Pferd, 4 Kühe, 4
Mastschweine, 2 Pferde-Geschirre,
3 Karren, worunter 1 mit breiten,
1 mit 3-ädl. u. 1 mit schmalen
Rädern u. eisernen Axen, Wann-
mühle, Pflug nebst Zubehör, 3
Eggen, 3 Schleifen, 1 Waage mit
200 Pfd. Gewicht, Schiebkarren,
Urinfass, Karrenschell, Leitern, meh-
rere Acker. Dünger, Brand- und
Ruhholz, Schanzen;
Eisde, Stähle, Hölzer, Rasten,
Bettstellen, Kleider, Glas- und
Milchgeschirre, Badmulde, 2 Oefen,
Wanduhr, Drehsack etc.
Neuss. Brandenburgs, Notar.

**Immobilar-
Verkauf**
zu Büttgen.

Dienstag den 19. Juli cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
lassen Frau Wittwe und Erben von
Michael Haren zu Büttgen, Nottes,
beim Wirthen S. Gelsen daselbst,
Waltmannstraße, folgende Immobilien
öffentlich unter ausgedehnten Zahlungs-
terminen versteigern, als:
I. Ackerland unter Büttgen:
a. 24 Acre 51 M. auf'm Gelsenfeld
neben Wolf Häh u. Joh. Kilmann,

b. 23 Acre 56 M. am Höhenpfad
neben Wwe. Hähgen u. Jos. Andree,
c. 64 Acre 9 M. daselbst neben Theod.
Krahl u. Paul Gesser in 2 Parz.,
d. 16 Acre 31 M. am Spielmanns-
falter neben Heiner. Gesser u. Wg.,
e. 27 Acre 23 M. am Winkelsbälter
neben einem Wege u. Jos. Andree,
f. 19 Acre 76 M. an der Wascher-
bede neben Wwe. Hähgen u. Jos.
Andree.

2. unter Kleinenbroich:
g. 16 Acre 40 M. Wiese auf'm
Düppend neben Peter Schmitz
und von Järstenberg,
h. 17 Acre 40 M. Land auf'm Busch-
hof neben Jac. Franken und
Pet. Borren,
i. 29 Acre 70 M. Land am Busch-
pfad neben Andr. Schmoel und
Erben Borren,
k. 11 Acre 26 M. Land am Rütten-
wege neben Wwe. Hähgen und
Wwe. Baumeister,
l. 40 Acre 17 M. Land an der Kreuz-
bede neben Pet. Könen und Carl
Baumeister,
4 Acre. Weiden neben auf Parzelle g.
Neuss. Brandenburg, Notar.

Hafer-Verkauf
zu Büttgen.

Mittwoch den 20. Juli curr.,
Nachmittags 2 Uhr,
lässt Herr Peter Juntermann zu
Finkenberg auf Sinshof, bei dem Wit-
then Jos. Kämpfer zu Büttgen, öff.
auf Credit folgende versicherte Hafer-
parzellen verkaufen, als:
3 Morg. 44 Acre. in den Linnin-
gerbenden, neben Holzpfel und
Verkäufer,
1 Morg. 25 Acre. daselbst, neben
Verkäufer und Pastorath,
2 Morg. 37 Acre. daselbst, neben
Kirchenland, in 2 Parzellen,
1 Morg. 29 Acre. im neuen Wer-
ret, neben dem Wege u. Verkfr.,
171 Acre. daselbst, neben Verkfr.
beiderseits,
1 Morg. 23 Acre. auf'm Feldchen,
neben Clem. Rademacher u. Verkfr.,
1 Morg. 23 Acre, neben Verkäufer
und Wth. Schmitz,
158 Acre. auf'm Driesch am Erbe,
neben Kilmann,
1 Morg. 154 Acre. daselbst, neben
dem Garten,
1 Morg. 92 Acre. an der Salz-
straße, neben Gebrüder Kilmann
und Verkäufer,
1 Morg. 14 Acre. am Hölzpfad-
hauskirchweg, neben Fischermann,
1 Morg. 13 Acre. daselbst, neben
Maassen.
Neuss. Brandenburgs, Notar.

Land-Verkauf
zu Neuss.

Dinstag den 26. Juli c.,
Nachmittags 2 Uhr,
lässt Herr Jac. Sub. Meuser zu
Neuenhausen als Vormund seines min-
derjährigen Kindes Peter Meuser
im Wirthshaus von Theod. Hut-
macher zu Neuss öffentlich bei brennen-
den Lichtern auf mehrjährige Zahlster-
mine versteigern:
a. 112 $\frac{1}{2}$ Acre. Ackerland unter Neuss
an der Bettelsummlaage, bei Schil-
cherum, neben Heiner. Kler und
Ant. Kempen,
b. 1 Morg. 41 Acre. 70 Fuß ditto
daselbst am Communalwege, neben
Erben Schotten, Wth. Groß und
dem Communalwege;
beide Parzellen taxirt zu M. 1950.
Neuss. Brandenburgs, Notar.

Fruchtverkauf
zu Neuss.

Montag, den 11. Juli cr.,
Nachmittags 3 Uhr,
lassen die Herren Felix Schumacher
zu Geln und Hubert Spymann
zu Rippes bei Geln im Wirthshaus
von Herrn Leonard Wolff zu Neuss
am Oberthore:
circa 34 Morgen Brach-Roggen,
stehend im Gammelfelde neben Nottes
und Leuchtenberg, sowie
ca. 4 Morgen Brach-Weizen an der
Supperlach vor dem Eisenbahn-

übergang stehend, in Arn. einge-
theilt,
auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.
Die Frucht ist gegen Hagelschaden
versichert.
Neuss. R. Hinderlote, Notar.

**Gras- resp. Land-
Verkauf**

zu Brühl-Büderich.
Dinstag den 12. Juli cr.,
Nachmittags 3 Uhr,
lassen die Ehegatten Anton Res-
ler, Stations-Vorsteher zu Grevin-
broich, im Wirthshaus von Gottfried
Neuhausen zu Brühl das auf fol-
genden Parzellen stehende Gras öffent-
lich verkaufen, als:
1 Morg. 132 Acre. Alee im Nie-
derfeld neben Sub. Hermes und
Linnerh,
1 Morg. Gras im Apelterfeld ne-
ben Götters und Götters,
2 Morg. ditto daselbst neben Sub.
Hermes und Heiner. Kossen,
1 Morg. 52 Acre. ditto in der
Hornweide neben Milges
und demnach diese Grundstücke zur
Versteigerung ausstellen.
Neuss. R. Hinderlote, Notar.

**Immobilar-
Verkauf**
zu Neuss und Uedesheim.

Die Herren Isaac Behr und Ge-
nosien lassen
am 13. Juli curr.
ihre nachfolgenden, von der verstorbenen
Carolina Kappel, gewesene Ehefrau
Johann Kappel zu Neuss, ererbten
Grundstücke unter günstigen Bedingungen
öffentlich verkaufen und zwar:
Wirthshaus v. Gelnmacher:
1. 1 Morg. 178 Acre. Ackerland unter
Neuenheim neben Gemeinde Jons
und der Gewanne;
2. 90 Acre. Garten am Straberger-
hof;
3. 1 Morg. 32 Acre. 13 Fuß Acker-
land in der Langenluf, beide Par-
zellen unter Straberger gelegen;
4. 82 Acre. 48 Fuß Ackerland zu
Betteln neben Viel;
5. 130 Acre. 36 Fuß Ackerland am
Allerheiligen, Gemeinde Neuss,
neben Gelsenfelder Neuhäuser;
6. 1 Morg. 149 Acre. 80 Fuß Acker-
land am Laubhölzel oder Blauen-
stein neben Steins;
7. 165 Acre. Ackerland daselbst neben
Wittwe Mattheissen;
7b. 23 Acre. Gartenland in der
Siegelstraße unter Neussheim neben
Hahn, Schieffer und Weg.

Hierauf wird die auf den vor-
beschriebenen Parzellen stehende
Frucht: Korn, Hafer etc. verkauft.
**Nachmittags 3 Uhr zu Uedes-
heim in dem Wirthshaus von
Wannum:**

8. 2 Morg. 8 Acre. 55 Fuß Acker-
land am Hinkelstein oder Bollrath-
berg neben Müller;
9. 4 Morg. 94 Acre. 35 Fuß ditto
im linken Grunde neben Notar
Rnein;
10. 3 Morg. 110 Acre. 86 Fuß ditto
am Walbschelder Acker neben von
Heiser;
11. 3 Morg. 53 Acre. 15 Fuß ditto
im linken Verkau, neben Christ.
Niz;
12. 2 Morg. 176 Acre. 20 Fuß ditto
im linken Grunde neben Christian
Niz, alle unter Uedesheim gelegen;
13. 1 Morg. 79 Acre. 51 Fuß ditto
im Laubenthal neben Neunig;
14. 2 Morg. 138 Acre. 15 Fuß ditto
daselbst neben Niz und Verding;
15. 112 Acre. 24 Fuß ditto unter
Gnaden, neben Müller;
16. 1 Morg. 5 Acre. 20 Fuß ditto
im Laubenthal oder Redberg neben
Parmentier;
17. 2 Morg. 47 Acre. 70 Fuß ditto
daselbst neben Lünenrath und von
Groote;
Diese letzteren Parzellen unter Neuen-
heim gelegen.
Neuss. R. Hinderlote, Notar.
Ein Wädhchen in eine kleine Haus-
haltung gesucht. Wo, sagt die Exp.

Rogge
zu Neuss.
Am Montag den 11. Juli cr.,
Morgens 9 Uhr,
sollen zu Neuss
öffentliche Versteigerung von
1. der Rogge
einem Mo-
Kosellen a-
ben Neuss
der Rogge
 $\frac{1}{2}$ Morg.
Hofen im
und Acker-
der Rogge
ca. 1 Mo-
Neussheim
Diden steh-
öffentlich meistbi-
verkauft werden.

Mobil
zu Neuss.
Montag den 11. Juli cr.,
Morgens 9 Uhr,
lassen die Erben
ten Frau Witt-
im Sterbehaus
50, gegen Baar-
bietenden ver-
das samm-
als: 2
Stühle mit
mit Winsen-
Tische, 1
mit Wädh-
Schänke, 1
Spiegel,
Schildecken
Glas, 1 Mo-
Rückengestül-
Büfregal,
Neuss.

Uhre
Mobil
zu Neuss.
Mittwoch den 13. Juli cr.,
Morgens 9 Uhr,
lässt Herr Warr-
zu Jons, als Un-
Neuss verleben
Jansen im
Oberstraße, gegen-
Wiederbietenden v-
1. den gesam-
und Uhrma-
goldene und
Damen-Tafel-
Haus- und
silberne und
toren, Werk-
2. Haus- und
Art, als: 1
Tische, Stuhl-
tair, Bettstü-
Bettzeug, 1
Glas, Porze-
Journaise etc.
Neuss.

Gr
Mobil
zu Neuss.
Montag den 11. Juli cr.,
Morgens 9 Uhr,
lässt Herr Emil
seiner Wohnung
versteigerung
zahlung verlaufen
sein samm-
Tische, Stuhl-
mit Matrasen
andere H-
Schminde vor-
clavier und
eine vollstän-
eine Mangel-
tenmöbel, ein-
einrichtung
Partie Geisse
Fensterbänke
Neuss. R.

Rap
auf gute Hypothek
S. J. Volt
Ein Fl. Pian-
vermieten.

Roggen-Verkauf zu Rosellerheide.

Am Montag den 11. Juli 1881,

Mittags 1 Uhr,

sollen zu Rosellerheide im Wirtshauslokal von Heinrich Pisch 1. der Roggen auf einer Fläche von einem Morgen, stehend Gemeinde Rosellen auf der Rappsholde, neben Roshausen, 2. der Roggen einer Parzelle von ca. 1/2 Morgen, stehend Gemeinde Rosellen im Galsfelde, neben Klein und Arden, 3. der Roggen auf einer Parzelle von ca. 1 Morgen in der Gemeinde Rosellen im Galsfelde, neben Diden stehend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Salentin.

Mobilarverkauf zu Neuf.

Montag den 11. Juli 1881,

Morgens 9 Uhr,

lassen die Erben der zu Neuf verlebten Frau Witwe Gustav Tischen im Sterbehause, Friedrichstraße Nr. 50, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigern:

das sämtliche Nachlassmobilar, als: 2 Sophas, 1 Duden mit Wägen, große und kleine Tische, 1 Nachtschrank, 1 Waschtisch mit Waschgarnitur, 2 Kleider-schränke, 1 Glasschrank, Kommode, Spiegel, 2 Sessel, Delbilder, Schilde, Figuren, Porzellan, Glas, 1 Anrichte, Kochherd mit Küchengeräten, 1 Mantelofen, 1 Briefregal, Reinwandmangel u. c. c. Neuf. Rainer Schöpen.

Uhren- und Mobilarverkauf zu Neuf.

Mittwoch den 13. Juli 1881,

Morgens 9 Uhr,

läßt Herr Pfarrer Sebast. Schmitz zu Neuf, als Universalerbe seines zu Neuf verlebten Vaters Herrn Heinrich Janßen im Sterbehause desselben, Oberstraße, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkaufen:

1. den gesamten Vorrath an Uhren und Uhrmacherwerkzeugen, als: goldene und silberne Herren- und Damen-Taschenuhren, Regulatoren, Haus- und Schrankuhren, silberne und messingene, Journalen, Werkzeuge u. c. c.; 2. Haus- und Küchengeräte aller Art, als: 1 Sopha, Silberschrank, Tische, Stühle, Commode, Secretair, Bettstelle mit vollständiger Bettzeug, 1 große Partie Wäcker, Glas, Porzellan, Kupfer, Zinn, 1 Journaile u. c. c. Neuf. Rainer Schöpen.

Großer Mobilarverkauf zu Neuf.

Montag den 18. Juli 1881,

Morgens 10 Uhr,

läßt Herr Emil Carroux, dahier in seiner Wohnung auf der Niederstraße, verziehungshalber gegen Baarzahlung verkaufen:

sein sämtliches Mobilar, als: Tische, Stühle, Bänke, Bettstellen mit Matrasen von Mahagoni und anderem Holz, Mantelöfen, 1 Cheminée von Marmor, 1 Tafelclavier und 1 Cello u. c. c.; eine vollständige Kücheneinrichtung, eine Mangel, Badewanne, Gartenmöbel, eine vollständige Labeneinrichtung für Weißwaren, eine Partie Seifenschäbeln, 1 Trepp, Fensterrahmen und Läden u. c. c. Neuf. Rainer Schöpen.

Kapitalien

auf gute Hypothek beizugeben
H. J. Volten, Bollstraße 16.

Ein Kl. Piano zu verl. oder zu vermieten.
Niederstr. 53.

Immobilien-, Frucht- & Bäumeverkauf.

Die Eheleute Johann Reizenberg und Sib. Rath, geb. Reizenberg zu Garsdorf lassen:

am Montag den 18. d. s. Mts.,

Mittags 1 Uhr,

beim Wirtshaus Herrn Peter Joseph Cremer zu Gyrath, ihr zu Gyrath neben Joh. Breuer und Gottfr. Rosen gelegenes Erbe, bestehend aus Wohnhaus, Hofraum, Scheune, Stall, Baum- und Gemüsegarten, haltend an Fläche im Ganzen circa 2 Morgen sowie 11 Morgen Ackerland, im Gyrather Felde gelegen, sodann 2 Morgen Roggen, 2 " Weizen, 3 " Hafer,

und endlich: 20 Nummern hochstämmige Weiden, Ulmen, Eschen und Eichenbäume von 1 1/2 bis 2 Fuß Durchmesser — auf obenbesagtem Erbe stehend, öffentlich meistbietend gegen Credit und Baarzahlung verkaufen. Die Bäume müssen letzten März 1882 geräumt werden. Bergheim, den 1. Juli 1881.

Rundt, Notar.

Gras-Verkauf zu Holzheim.

Am nächsten Montag 11. Juli

1881, Nachmittags 4 1/2 Uhr,

beim Wirtshaus Schornstein zu Holzheim lassen die Geschwister Wilhelm, August und Elisabeth den diesjährigen Grasauwuchs von ihrer zu Holzheim im Rosengarten gelegenen ca. 16 Morg. großen Wiese, öffentlich und meistbietend auf Credit verkaufen.

Wevelinghoven. Klafen.

Fruchtverkauf zu Capellen.

Am nächsten Dienstag 12. Juli

1881, Morgens 10 Uhr,

beim Wirtshaus Rembold zu Capellen, soll die nachverzeichnete im Capellenerfelde stehende Galmfrucht öffentlich und meistbietend auf Credit verkauft werden, nämlich:

1. Für Herrn Carl Ringen zu Capellen: 1 Morg. 156 Rth. Roggen, dem Hause der Witwe Hilgers gegenüber, 1 Morg. 116 Rth. ditto am Hemmerden-Wege neben Haas, Lichtschlag und Viten, 38 Rth. 90 Fuß ditto an der Dorfstraße neben Kempermann und Greven, 115 Rth. Weizen im Hund neben Beder und Hilgers, 124 Rth. ditto daselbst neben Dämen und Kempermann, 172 Rth. ditto daselbst neben Jansfeld und Krall, 42 Rth. ditto daselbst neben Görres und Andree, 61 Rth. ditto am Hemmerden-Wege neben Jansfelder u. Elseners-Bierdeland, 173 Rth. ditto daselbst neben Lichtschlag und Verschiebenen.

2. Für Herrn Christian Kluck zu Capellen:

1 Morg. Roggen im Schellberg neben Hamacher und Haas, 1/2 Mölner Morg. ditto am Grünen-Wege neben Hamacher u. Fischer-mann, 1/2 Morg. ditto auf dem Dorn neben Droich und Dappen, 1/2 Morg. ditto auf dem Mehltopf neben Pastoratland und Niz, 1 Morg. Weizen am Grünen-Wege neben Haas und Dappen, 1/2 Morg. ditto am Galgen neben Kluck und Diden, 1/2 Morg. ditto am Grünemwege neben Spelter und Weisweller, 1/2 Morg. ditto im großen Meerfeld neben Leuch und Diden, 1/2 Morg. ditto daselbst neben Kluck und Janßen, 60 Rth. ditto am Gaterschoppen neben Jansen und Wichmann, 1 Morg. Kleedisch-Hafer an der Rante neben Kluck und Niz. Wevelinghoven. Klafen.

Verkauf von Vieh und Ackergeräthen zu Capellen.

Am nächsten Dienstag den

12. Juli 1881,

gleich nach Beendigung des Fruchtverkaufs beim Wirtshaus Rembold läßt Herr Carl Ringen in seiner Wohnung zu Capellen wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft sein Vieh und Ackergeräthe, nämlich:

1 gutes Ackerpferd nebst Geschirr, 4 Kühe, 2 Faselchweine, 1 Karren, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Wannenmühle, 1 Jaucheschiff u. c. öffentlich und meistbietend auf Credit verkaufen. Wevelinghoven. Klafen.

Fruchtverkauf zu Wevelinghoven.

Am künft. Mittwoch den 13. Juli

1881, Morgens 10 Uhr,

beim Wirtshaus Goppen zu Wevelinghoven, soll die nachverzeichnete, im Wevelinghoenerfelde stehende Galmfrucht öffentlich und meistbietend auf Credit verkauft werden, nämlich:

1. Für die Erben Herrn Glas-macher zu Wevelinghoven: 1 Morg. Roggen auf dem Penschenader neben Wingerath; 1 Morg. ditto am Mölner Wege neben Coenen und Hagen; 1/2 Morg. ditto am Scheidwege neben Krieger und Reunzig; 1/2 Morg. ditto am Mölnerweyers-Pfadchen neben Wingerath und Leuzgen; 1 Morg. Kleedisch-Hafer daselbst neben Königs und Coenen; circa 1 Morg. Weizen und Hafer am Hausbüschers-Pfadchen neben Gobbels u. Sobbs.

2. Für Herrn Bürgermeister Salbach daselbst:

1/2 Morg. Roggen am Runigang; 1 Morg. ditto und 1/2 Morg. Hafer am Behtwege und 1/2 Morg. Weizen an der Obli-schlagersgasse. Wevelinghoven. Klafen.

Gras-Verkauf zu Langwaden.

Am nächsten Mittwoch den 13.

Juli c., Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirtshaus Klinghammer zu Langwaden läßt Herr Adolf Wirtz dahier den diesjährigen von Erben Vogel angekauften Grasauwuchs von 10 1/2 Morg. zu Langwaden auf dem Böhrerböck öffentlich und meistbietend auf Credit verkaufen.

Wevelinghoven. Klafen.

Zum Beisprechen der Bücher für Stunden oder halbe Tage Beschäftigung gesucht. Von wem, sagt die Exp.

Frucht-Verkauf zu Langwaden.

Am nächsten Mittwoch den

13. Juli 1881, Nachmittags

4 Uhr,

beim Wirtshaus Klinghammer zu Langwaden, läßt die Witwe Pet. Ham-melstein daselbst:

3 Morg. Roggen und 2 1/2 Morg. Weizen auf dem Böllingrath,

öffentlich und meistbietend auf Credit verkaufen.

Wevelinghoven. Klafen.

Mobilarverkauf zu Helsenstein.

Am künftigen Donnerstag den

14. Juli 1881, Morgens

10 Uhr,

läßt Herr Theodor Kapper in seiner Wohnung zu Helsenstein wegen Aufgabe der Haushaltung:

1 Kuh, 1 Pflug, 1 Egge und sämtliche Hausmobilen, öffentlich und meistbietend auf Credit verkaufen.

Wevelinghoven. Klafen.

Verkauf zu Barrenstein.

Am künftigen Freitag den 14. Juli

c., Vormittags 11 Uhr,

werde ich zu Barrenstein im Hofe, Nr. 1, mehrere überflüssige Gegenstände, als:

300 Stück trockene Schanzen, verschiedene Art. Brandholz in Bäume und Scheiter, mehrere Haufen alte Ziegelsteine, Hausgeräthe aller Art, u. c. c. öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wevelinghoven. Klafen.

Kapitalien

verschiedener Größe ist gegen gute hypothetische Sicherheit auszuleihen beauftragt

Stephan Klafen in Wevelinghoven.

Verkauf

in der Leibkassette von A. Breuer

in Neuf an der Tonhalle

Donnerstag den 14. Juli, Morgens

9 Uhr, vom Dezember und die Reste

vom November 1880.

! Für Kranke !

Nach der neuen homöopathischen Heilmethode sind von mir in Neuf und Umgegend mehrere schon tief eingewurzelte Krankheiten geheilt worden. Unter andern schwere Brust- und Halsleiden mit Husten, Blut- und Eiterauswurf, Flechten, Magenleiden, Knochenverkrümmung und Gicht, veraltete Kröpfe u. c. c.

Die Geheilten sind gerne bereit, auf jede Anfrage Antwort zu geben und sind die Namen derselben bei mir zu ersehen.

Sprechstunden persönlich, weil hergestellt, von jetzt an jeden Mittwoch von 12 bis 2 Uhr beim Wirtshaus Herrn Pelzer, gegenüber der Sebastianuskirche in Neuf.

A. Böcker in Neuf.

NB. Den Urin von Abend und Morgen muß jeder Kranke mitbringen.

Jos Kannengiesser, Maler,

Cöln, Sternengasse 10.

Fahnen

für Kirchen und Vereine.

Atelier für alle stylg. Malerei

aus jedem Zeitalter.

Spezialität.

Ein Ackergrund zu verpachten, circa

50 Morgen groß, guter Weizenboden,

gelegenen zwischen Neuf und Grefeld.

B. w. f. d. Exp. d. Bl.

Neuf, 9. Juli. Am heutigen Fruchtmarkt blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert. Rüböl und Kugeln ebenfalls unverändert.

Mähmaschinen

bewährtester Construction, Selbststap-leger (System Wood) und Grad-mäher mit Handablage für Getreide (System Osborne) geben wir zu außerordentlich billigen Preisen und unter Garantie ab.

Wilh. Josten Söhne,

Neuf.

Furzwagen

verschiedener Gattungen, neue und gebrauchte, sowie ein eleganter Kinder-wagen, alte Räder, Achsen und Federn billig zu kaufen bei

Fr. Wilh. Gran,

Wagenbauer.

Promenade neben der Synagoge.

Beste Mähfräse,

selbst verfertigt, auf Garantie stets vor-rätig zu haben von

„Halb notwendig lieben, verehren, hoch-ten Reiche beschützen soll.“

„r Bedenken, zu behaupten, daß die Zahl

„r weniger Feinde denn zuvor; in fast

„r alle Bürger Bekenner des Christenthums.“

„er nämlich die Thatsache enthält der Brief

„Juli c., Vormittags 11 Uhr gehorcht haben, sondern über den strengen

„werde ich zu Barrenstein im Hofe, Grefeld in vollkommener Weise ihren Pflichten

„Nr. 1, mehrere überflüssige Gegenstände, welche

„stände, als:

„300 Stück trockene Schanzen, ver-

„schiedene Art. Brandholz in Bäume

„und Scheiter, mehrere Haufen

„alte Ziegelsteine, Hausgeräthe aller

„Art, u. c. c.

„2 Schränke, Tische, Bettladen u. c.

„öffentlich und meistbietend gegen Baar-

„schaft versteigern.

Wevelinghoven. Klafen.

„Nach Hilse suchend,

„durchfliegt mancher Kranke die

„Zeitungen, sich fragend, welcher

„der vielen Heilmittel-Systeme man

„sich vertrauen? Diese oder jene

„Anzeige imponirt durch ihre

„Größe, er wählt und wagt in den

„meisten Fällen gerade das — Un-

„richtige! Wer solche Entschlüsse

„gen vermeiden und sein Geld nicht

„unnütz ausgeben will, dem rathen

„wir, sich von Richter's Verlags-

„Anstalt in Leipzig die Broschüre

„„Gratis-Ausgang“ kommen zu las-

„sen, denn in diesem Schriftchen

„werden die bewährtesten Heilmittel

„ausführlich und sachgemäß be-

„sprochen, so daß jeder Kranke in

„aller Ruhe prüfen und das Beste

„für sich auswählen kann. Die

„schöne, bereits in 450. Auflage er-

„scheinene Broschüre wird gratis

„und franco versandt, es entstehen also

„dem Besteller weiter keine Kosten, als 6 Pf.

„für seine Postkarte.

Düsseldorfer

Fahnen-Fabrik

empfiehlt sich zur Anfertigung

aller vorkommenden Sorten

Fahnen, speciell gemalte und ge-

stichte Vereinsfahnen, Ban-

ner u. c. Beste künstlerische Aus-

föhrung. Billige Preise.

Zeichnungen stehen zu Diensten.

Wichtig für Kranke

aller Art.

Specialist für Bandwurm mit

Kopf unter Garantie in 1/2 bis 2 Stun-

den, sowie Spul- und Maden-

würmer und besonders für Bruch-

leiden und aufgesprungene

Blutaderknoten (Wunden),

woran tausende von Frauen

leiden, und sonstige Krankheiten.

In Neuf bin ich vorläufig jeden

Montag Morgen v. 8—12 Uhr

in der Restauration des Hrn. August

Schoenen, Grefelderstraße, zu spre-

chen. Briefe erbitte direct nach Grefeld.

A. Kamp aus Grefeld,

Mariannenstraße 117.

Englischer Portland-Cement,

Diebsalz, Gas- u. Schiffscheer

billigt bei

J. Williams, Grevenbroich,

Amerik. Fleisch u. Schmalz

en gros et en detail billigt bei

J. Williams, Grevenbroich.

Ein Ackergrund zu verpachten, circa

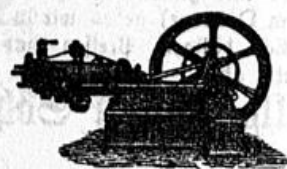
50 Morgen groß, guter Weizenboden,

gelegenen zwischen Neuf und Grefeld.

B. w. f. d. Exp. d. Bl.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe die noch auf Lager befindlichen deutschen und englischen Herren-Anzug-Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll
A. Kann, Niederstraße 48.



„Otto's neuer Motor“ (Patent.)

Prämiert mit den höchsten Auszeichnungen,
„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880,
Billigste und bequemste Betriebskraft,
von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig in mehreren
Tausend Exemplaren in Anwendung. — Vollständig geräuschloser Gang.
Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasverbrauch. — Kein Heizen. — Keine beständige
Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig.
Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.
Gasmotorenfabrik Deutz in Deutz b. Köln.

Kapitalien verschiedener Größe
ist auszuweisen beauftragt.
Neuß, Canalstraße 6.
Gremer, Rechts-Anwalt.

Täglich frisch
**Reis- und
Weizengespühl**
zu haben in der Stärkfabrik von
Pet. Jos. Schram.

Eine hydraulische und eine
Schraubendresse nebst 2 Kesseln
und sonstigem Zubehör, Alles noch sehr
gut, theilungshalber zu verkaufen.
Wo, sagt die Exp. d. Ztg.

Ein Gunde-Göpel zum Betrieb
eines Butterfasses, wenig gebraucht,
wird billig abgegeben. Wo, i. d. Exp.

Eine Wohnung, 8 Räume, ganz
oder getheilt per 1. Octbr. zu ver-
mieten. Die Exp. sagt wo.

3 bis 4 Zimmer 1. Etage an eine
kinderlose oder stille Familie per 1. Det.
zu vermieten.
Näheres in der Exp. zu erfahren.

2 neue Häuser billig zu kaufen.
Anzahlung 1/3 des Kaufpreises.
Näheres Ostermann, Markt.

Ein Kupferschmiedegewerbe ge-
sucht von Friedr. Hef.

Ein Schreiner-Lehrling gesucht
von Joh. Hüllentremmer,
Oberstraße 113.

Zwei erhaltene Anstreicher-Ge-
hälften gegen hohen Lohn gesucht von
Heinr. Rüppelbender
in Rommerskirchen.

Für einige Rauben werden Hand-
werks-Lehrstellen gesucht. Näheres
zu erfahren auf dem Armen-Bureau
zu Neuß.

Gesucht
werden zwei tüchtige Schneider-
fellen von
Eng. Sed in Cadum
bei Rommerskirchen.

Ein erfahrener Sattlergehilfe ge-
sucht von Pet. Rintgen, Neutkirchen
bei Dörfelingsboven.

Ein starker Bäckerlehrling ge-
sucht von
Wwe. Gottfr. Schmitz, Bors.

Ein anständiges Mädchen
zur Stütze der Hausfrau, welches locken,
nähen und bügeln kann, nach Auswärts
gesucht.

Näheres Grefeld Louisenstraße 89.
Arbeits- und Ackerknechte ge-
sucht. Viehwärter suchen Stelle.
Frau Röcher, Friedhof 6, Neuß.

J. van Haag,

Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung,
Neuß a. Rh.

Großes Lager von Werken aus allen Gebieten
der Literatur, von welchen Auswahlsendungen auch nach
auswärts bereitwilligst gemacht werden.

Abonnements auf alle in- und ausländischen
Zeitschriften.

Schulbücher, Lexika, Atlanten und Lehrmittel
jeder Art.

Gebetbücher in billigen, feinen und den elegantesten Ein-
bänden. — Gebetbücher für Kinder.

Wohlfleite Klassiker-Ausgaben. Reclams Universal-
bibliothek à Bänden 20 Bg. stets komplett auf Lager.
Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

Schulwandkarten, Eisenbahn- und Reisekarten,
Spezialkarten von Neuß und Umgegend.

Selfarbenendruckbilder mit und ohne Rahmen, Spitzen-
bilder, farbig und in Stahlstich, Gratulationskarten.

Schreibpapiere, Bilet-Post- und Monogramm-
Papiere, Couverts in allen Größen und Qualitäten,
Stahlfedern, Schreib- und Kopierdinten sowie
sämmliche Schreibmaterialien zu den billigsten
Preisen.

Postpapiere und Couverts mit und ohne Firmstempel.

Zeichenpapiere, Pauspapier, Pausfeinwand,
Reißzeuge, Reißfähnen, Ziehfedern, Zirkel etc. etc.

Photographie-Alben, Poésie-Alben, Schreib-
mappen, Briefmappen, Brieftaschen, Notizbücher.

Spezialität:

Geschäftsbücher und Comptoir-Konten, Druckfachen
für den kaufmännischen und Privatbedarf in eleganter aus-
führung. Annoncen-Aufnahme für alle Zeitungen der Welt.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.

von Harenne & Co. vormals Jac. Breuer in Neuß, Krämerstraße Nr. 7,

empfehlen:
Actendedel;
Buntpapiere;
Cartons;
Canzlei- u. Concept-Papiere;
Conto-Corrent-
Papiere;
Filtrir- und Lösch-
Papiere;
Fliegenpapier;
Glaspapier;
Couverts aller Größen, auf Bestellung mit Firma.
Lurus- und Spitzen- (als Bouquet- und Torten-) Papiere; Conditoren-
Papier; Lampenlichter und -schleier; Papierlaternen; Laubsäge-
vorlagen; Papier-Wäsche und -servietten. Rechnungen und Wechsel.

Für Trippenmacher.
Calkutta-Leder wieder vorrätig.
Neuß. Jac. Spier.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs- Actien-Gesellschaft in Elberfeld

hat die Agentur für hier und Umgegend übertragen. Ich empfehle mich
demnach zur Vermittelung von Feuer-Versicherungs-Abhängen aller Art, indem
ich mich erlaube, jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu erteilen.
Garzweiler, den 1. Juli 1881.

B. Lacombe.

Obsttrockenöfen Patent Rottenberger auf Lager bei
B. Koch zu Neuß.

Neußer Bürger-Schützenverein.

Heute, Samstag, den 9. cr., Abends 9 Uhr:

I. General-Verammlung mit Musik in der Tonhalle,

wozu alle Bürger und Bürgersöhne freundlichst eingela-
den sind.

Tages-Ordnung:

- 1) Ergänzungswahl des Comité's.
 - 2) Cardinalfrage, das Schützenfest betr.
 - 3) Anmeldungen zum Düsseldorf'schen Schützenfeste.
- Das Comité.

Schützenfest zu Weckhoven.

Programm:

Sonntag den 10. Juli, Morgens 4 Uhr: Reveille, 11 1/2 Uhr: An-
treten der Schützen, 12 Uhr:

große Königsparade.

Nachmittags 4 Uhr: Zug durch's Dorf, darnach Beginn des Königs-
schießens, während desselben Tanzmusik, später

BALL.

Montag den 11. Juli, Morgens 4 Uhr: Reveille, 11 Uhr: Wacht-
parade, Nachmittags 3 Uhr: Zug durch's Dorf und Fortsetzung des
Königsschießens, Abends 8 Uhr:

grosser Krönungsball.

Der Vorstand.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Die Kegelbahn ist an diesen Tagen geschlossen.

G. Kürten.

Zur Geschichte der Heilighumsfahrten.

Als Erinnerung an die
Nachener Heilighumsfahrt im Jahre 1881

herausgegeben von

Dr. Joseph Krebs.

80. 86 Seiten. Preis 75 Pfg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von Heinrich Theissing in Köln.

Der Kriegerverein in Norf
feiert am 10. Juli sein

I. Stiftungsfest

mit Fahnenweihe,

verbunden mit

Concert und

BALL

im Locale von W. S. Dahmen,
wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Karten sind bei den Mitgliedern und
im Vereinslocale zu haben.

Schützen-Fest

der

St. Sebastianus-Broderschaft

der Pfarre Gutorf.

Dasselbe findet am 10. und 11. Juli
cr. durch Festzüge und Paraden
in festlich gewohnter Weise statt.

Sonntag den 10. d.:

Entree-Ball

à Person 50 Pfg. Montag den 11. d.:

Krönungs-Ball,

wozu Nichtmitglieder durch Karten ein-
geführt werden können.

Die Wälle finden im neuerbauten
Saale des Wirtben Engelb. Stein-
häuser in Gindorf statt.

Hierzu ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Sonntag den 10. Juli findet

Preisvogelschießen

um ein paar silberne Uhren statt, wozu
freundlichst einladet

Heinrich Schenken,

Kaarf am Moß.

Küchen-, Zweit- und Auf-
wartsmädchen sofort gesucht.

Frau Oeffmann,
Niederwallstraße Nr. 21, Neuß.

Hôtel in der Krone.

Anstich von feinem Lager-
bier per Lit. 25 Bg. außer dem
Haule.

N. Sturmburg.

Am nächsten Sonntag

Preiskegeln

bei H. Königs in Gorf; erster Preis
eine Harmonika, zweiter Preis ein
bistiger Schinken.

Ein junger Mann, kath., sucht unter
mäßigen Ansprüchen Beschäftigung in
der Destillerie und auf Reisen.

Wo, sagt die Exp.

Eine in der herrschaftlichen Küche
gründlich erfahrene Köchin wird zum
1. October von einer Herrschaft auf
dem Lande gesucht. Näheres zu er-
fragen in der Expedition.

Zwei tüchtige ordentliche

Cravatten-Arbeiterinnen

für eine auswärtige Cravattenfabrik für
dauernd gesucht.

Bei freier Station u. Wäsche, guter
Loth, Gehaltsanprüche anzugeben.

Auskunft in der Exp.

Sargmagazin

Jos. Kuller, Wirtgerstraße Nr. 37

Alle Sorten Eichen- und Tannen-
Särge mit und ohne Zubehör billigst.

Neuß-Düsseld. Dampfschiff.

Von Neuß: Von Düsseldorf:

M. 6,30 außer Sonnt. M. 7,15 außer Sonnt.

8,5 9,30

10,45 11,30

12,50 1,30

2,25 3,10

4,20 5,10

6,20 7,10

8,20* 9,10*

* Nur Mittwochs, Sonntags und an
Feiertagen.

Hierzu zwei Beilagen.



Erscheint täglich
Preis pro Quart
wärts an der Po

Se. Maj. der
cipinarthamern
rungsrathe Tischler
Landgerichts-Präsident
Pöfen: a. den 10. d.
commissarischen O
dasselbst: 4. in J
Ollenroth dafelbst
Militär-Zintendant
Se. Maj. der
der zu Münster d
gierungsräthen un
Weide an der tech
nen-Orden 3. Kl.
Kommel an der t
Kronen-Orden 4.

Enchiridia

Die Kirchenb
tet. „Keine ander
wir beim Könighu
gegeben ist.“ Un
loftomus: „Ich la
dern durch die gö
gierungen gibt, d
der h. Gregor de
kennen es, daß de
Himmel gegeben w
es, diese Lehre au
damit auch diejeni
folgen, sie als red
That verlangt die
der Natur, daß di
leben. Es zeigen
Gesellschaft, die S
nisse, viele nothwe
geln nicht erlangen
dern sich leicht ver
schaft weder eifrig
Willen der Einzel
Willen macht und
antreibt, das zu t
daß es in der m
großen Menge vor
anerkannt werden,
Staates liegt, die
zwingen können, da
aber hat aus und d
Willen des Mensch
steht einzig und al
Dinge, zu. Daher
die Macht ausü
verbunden. „Einer
und befreien kann.“
die den Priestern in
kannt, daß sie bei
so genannt werden.
milienhauptes als e
„von welchem alle
herstammt“. Auf d
Gewalt unter sich
auch eine Gewalt u
selben Herrn und S
berleitet.
Diesenigen, welch
freien Uebereinkomm
wollen und den Ur
sagen zur Begründu
seines Rechtes verzi
Einem die Macht ü
Rechte gekommen sei.
die offenkundige Th
lige Wesen, auch ab
von Natur zu ein
Außerdem aber ist e
eine Erdringung und
kittischen Gewalt so
dieses die Sicherheit
aller Bürger nothwe
scheint die Herrschaft
benen und heiligen
Keine Ansicht, als
licher befunden werde
eine gewisse Gemein
sie gerade aus diese
benn einer rein men
geben mit jener gott
heidnischen Kaiser, w
erstrebten, sondern m
als ein Geschenk un
die Bürger auch den
hen wie Gott, nicht